

# Systemgetrieben

oder durch mein Wunschdenken werden Sie nicht arbeitslos, ganz im Gegenteil.

von Mieke Medusa ([www.miezemedusa.com](http://www.miezemedusa.com))



Bevor Sie jetzt die Augen zumachen und zuhören, oder, weil Sie heute nachmittag eh schon so viel gehört haben, innerlich emigrieren, also die Augen zu machen und nicht zuhören, sollten Sie wissen, dass ich in diesem Text zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterscheide, was aber für Sie genaugenommen keinen Unterschied macht, weil Sie ja die Augen zu gemacht haben und eben nicht oder eben schon zuhören.

Manchmal, wenn ich die Augen zumache und alles in meinem Bauchgefühl auf Empfang stelle, sehe ich ein Betriebssystem vor mir. Und nicht nur irgendein Betriebssystem. Eloquent ist es, weltgewandt, tadellos ausgestattet mit blankbeputzten Hardwarekomponenten, durchaus ein wenig einfach gestrickt, dort, wo ICH in seine Programmstränge eingreifen darf, braungebrannt und durchtrainiert, aber eins mit so richtig dicken Hornbrillen und Vollbart, dass sich nächtelang mit mir über die Unterschiede zwischen Buch und Film vom Herr der Ringe oder über Douglas Adams, Stanislaw Lem oder Margaret Atwood unterhält, während es im Hintergrund klaglos seine Stapelbearbeitungsprogramme rauf und runter stapelt, ein Betriebssystem, welches unique ist und unaufdringlich auf meine ganz spezifischen Bedürfnisse und Anliegen zugeschnitten.

Ein Betriebssystem, das, wenn ich mein Passwort eintippe, zwar nicht mehr als 8 Buchstaben verwendet, aber interessiert mitliest, während ich ein paar Fingerübungen für meinen

neuen Roman weltexklusiv an ihm ausprobiere.

Ein Betriebssystem, das für solche Fälle, einen kleinen Vorrat an Lachen aus der Dose eingelagert hat.

Ein Betriebssystem, das gelegentlich empört zurückschnauzt: „I don't do ps I do pms.“

Ein Betriebssystem, das meine Steuererklärung kreativ zu meinen Gunsten umformuliert.

Ein Betriebssystem mit einem

Netzwerkprotokollgabelstapelfahrerdonaudampfschiffsumfahrungsstraßenkapitänskajüte nadjutant, der jederzeit bereitsteht um mir einen Kaffee zu holen. Mit Milch und einem Glas Wiener Hochquellwasser, so wie's sich's gehört.

Ein Betriebssystem, das mal ordentlich auf den Tisch haut und sagt, was, du bist zufall um 8 + 10 im Kopf auszurechnen? Und du willst die Krone der Schöpfung sein? Ecce Homo.

Ein Betriebssystem mit erduldbaren Wartezeiten, gemessen in Echtzeit, nicht in Microsoftminuten.

Ein Betriebssystem, das nicht nur brav Nullen und Einsen addiert oder sonstwie kombiniert, bis es auf die 42 kommt, nein, ein Betriebssystem, das die passende Frage auch dazuliefert und weil wir grad bei Nullen und Einsen sind:

Ein Betriebssystem, das sich nicht auf Nullen und Einsen und nochmal Nullen festlegt, sondern auch mit dem numerischen oder von mir aus hexadezimalen Äquivalenten von den Graubereichkommastellen dazwischen klarkommt oder zumindest so tut als ob, aus Höflichkeit oder aus Angst davor meine Gefühle zu verletzen und weil es doch weiß, dass, wenn ich wirklich mal laut über den Sinn des Lebens nachdenke, sogar der Barmann den Raum verlässt, aber vorher noch zur Sicherheit 42 kalte klare Kurze vor mir aufstellt und ich hab immer noch keine Ahnung was die Frage gewesen sein könnte, nehme aber später

Vorschläge an der Bar entgegen.

Ein Betriebssystem, das keine Oden liest, sondern Zeitabläufe, die sind genauer.

Ein Betriebssystem mit einem mitgelieferten Team von mutigen ExpertInnen zum Entschärfen von potentiell exponentiell explodierenden Forkboms.

Ein dem *l'art pour l'art* verpflichteten Betriebssystem, universell gelehrt, welches sich nicht nur für Assemblersprachen interessiert, sondern auch mal ein paar Orchideenfächer an der Uni belegt oder einen Volkshochschulkurs in einer exotischen Fremdsprache, althochdeutsch oder finnisch oder kantonesisch-indochinisch oder sowas oder tschechisch.

Ein Betriebssystem mit einem Betriebswirtin, der ungefragt das nächste Bier serviert.

Ein Betriebssystem mit einer Funktion, die den Sekundenschlaf verhindert, *nix usleep also no u sleep*, als die Ö3ver taugliche Formel für: „Du sitzt am Steuer eines tonnenschwer beladenen Lasters, den die ÖBB versehentlich von der Schiene auf die Straße zurückverlagert hat. Vor, neben und hinter dir rollen eh nicht so heile, aber immerhin unversehrte Familien in den Urlaub – Vater Mutter Kind auf dem Weg nach Lignano, dort werden wir schon sehen, wieviel Lack an ihrer ach so innigintakten Familienfassade noch bleibt, wenn sie sich zwei Wochen nicht aus den Augen verlieren können – aber du, Brummifahrer, sollst den Lack ihrer Familienkarosse brav in Ruhe lassen, also untersteh dich und schlaf jetzt ja nicht ein!“

„Finger weg vom Flachmann“, könnte so ein Betriebssystem in diesem Fall noch hinterherrufen.

Ein Betriebssystem, das mir und meinen Anliegen, einen ganz, ganz niedrigen, quasi gegen Null gehenden *nice Wert* zuweist.

Ein Betriebssystem, das gelassen zulässt, dass ich bei Vollmond seine Baumstruktur zu umarmen versuche.

Ein Betriebssystem, das einer viralen Attacke eine Armee an Zombies entgegenstellt.

Ein Betriebssystem, das, wenn ich *what is mieze medusa* eintippe, mir eine Antwort zurückpromptet, mit der ich leben kann.

Ein Betriebssystem, das mich mit einem sanften „noknok, Neo“ daran hindert eine Kopfschmerztablette einzuwerfen und weiterzuarbeiten, sondern mir eigenhändig die Socken auszieht und meine Zehenspitzen in den Sand gräbt.

Ein Betriebssystem, das der Post erklärt, warum TCP ihrem Briefzustellsystem überlegen ist. Sie wissen's ja eh, aber nur für den Fall, dass jemand von der Post zufällig heute hier ist zum Mitschreiben: Weil die Datenpakete ankommen und mich dabei noch nichtmal aus dem Schlaf klingeln, bloß weil irgendwer vergessen hat, den Brief mit einer Briefmarke zu versehen oder wer anderer sicher gehen will, dass die Post seinen Briefverkehr nicht durch Nichtzustellung untergräbt, so dass der/diejenige auf eigenhändiger unterschrittlicher Annahmebestätigung besteht. TCP würde das nie tun.

Ein Betriebssystem, das nicht nur die *Shell* zum Kommandointerpreter macht, sondern auch die OMV, die ESSO, sowie die anderen Konkurrenzfirmen, die ich als Nichtautofahrerin nicht mehr zu benennen weiß, die ich aber als überzeugte Nichtautofahrerin unbedingt mit einer Schelte bedenken will und die - schon allein deshalb - mein Betriebssystem eben ebenfalls (Achtung: Doppelbedeutung!) zum Zug kommen lässt, vorher aber genannten Kommandoübersetzern oder noch besser, den Kommandogebenden, einen Schnellkurs in Sachen fair getradetes Rohöl gibt.

Ein Betriebssystem, das in seiner Message of the day auch mal ein Bachmanngedicht verpackt.

Ein Betriebssystem, das jederzeit weiß, dass mein Befehl *kill PID Doherty* keineswegs wörtlich zu

nehmen ist, dass dann aber automatisiert stündliche Emails an alle österreichischen Radiosender schickt mit meinem Tracklistenvorschlag für den Rest des Tages.

Die Eierlegendewollmilchsau unter den Betriebssystemen, also eins, das auch von mir, also von einer *D.A.U. Jane*, zu bedienen ist, reibungsfrei funktioniert und sein Geld nicht mit so Unwesentlichkeiten wie mit einem schick desingten Mobiltelefon macht.

Ein Betriebtriebtriebtriebtriebssystem, das mich auch mit 80 noch von seinem nicht mit Mobiltelefonen und MP3-Devices verdientem Geld zum Geburtstag einlädt.

Ein Betriebssystem, das aus der Frage, bist du jetzt ASP oder PHP nicht gleich einen Glaubenskrieg macht. Wir glauben an die Möglichkeit einer maschinensprachlichen Toleranz, an interkodierte Kompatibilität, an Weltfrieden, an steigende Aktienkurse und daran, dass unsere Eltern uns nicht geboren, sondern geforked haben. Via Storchenflug.

Ein Betriebssystem, das bei Bedarf seinem *vi* noch ein *i* anhängt und mich zu einem Tennismatch auffordert. Hui, *wii* schön.

Ein Betriebtriebtritrtriebssystem, das nicht in in einer Endlosschleife abschmiert oder nicht einfach mal bloß so – hui, wiiiiie blöd – abstürzt.

Ein Betriebssystem, eben, kein Betrübssystem, aber darum kümmern Sie sich ja eh.

Mieze Medusa ist auch käuflich erwerbbar!



**Doppelter Textpresso** – Spoken Poetry BUCH & CD, Milena Verlag 2009  
[http://www.miezemedusa.com/doppelter\\_textpresso.htm](http://www.miezemedusa.com/doppelter_textpresso.htm)

**Tauwetter** – mieze medusa & tenderboy – CD, !Records 2009  
<http://www.miezemedusa.com/tauwetter.htm>

**Freischnorcheln** – Roman, Milena Verlag 2008  
<http://www.miezemedusa.com/freischnorcheln.htm>